

Natürliche Blütenkraft für Katzen – Australische Buschblüten im Fokus

Gabriele Herfurth

Die Ursprünge

Das emotionale und psychologische Gleichgewicht unserer Katzen kann aus dem Takt geraten. Blüten können dabei unterstützen, die innere Balance wieder herzustellen. Neben den britischen Blüten, die weithin unter der Bach-Blütentherapie bekannt sind, sollte die australische Buschblütenwelt nicht außer Acht gelassen werden.

Der australische Naturheiler Ian White entdeckte die besondere Wirkkraft der Buschblüten und entwickelt seit über 25 Jahren mit Erfolg australische Buschblütenessenzen.

Geboren in einer Familie von Heilern und Homöopathen, wuchs er an der Ostküste Australiens, in New South Wales auf.

Durch intensive Forschungen, Experimente und intuitive Erkenntnisse entwickelte und formulierte Ian White Essenzen, die jede für sich eine individuelle emotionale Qualität oder einen spezifischen Zustand repräsentiert. Die Essenzen können den Tieren einzeln oder in Kombination verabreicht werden, abhängig von ihren individuellen Bedürfnissen.



Konzepte und Grundlagen der Australischen Buschblütenessenzen Feinstoffliche Ebenen und Emotionen

Emotionen und psychologische Zustände existieren nicht nur auf der physischen Ebene, sondern auch auf feineren, energetischen Ebenen. Disharmonien auf diesen Ebenen werden oft mit emotionalem oder psychologischem Unwohlsein in Verbindung gebracht. Die Essenzen sollen auf diesen subtilen Ebenen wirken, um das emotionale Gleichgewicht zu fördern.

Selbstheilung und Bewusstsein

Die Blütenessenzen unterstützen die Selbstheilungskräfte des Körpers und des Geistes, indem sie Blockaden auf der energetischen Ebene lösen und das Bewusstsein für bestimmte emotionale Muster und Zustände erhöhen.

Ganzheitlicher Ansatz und Verbindung zur Natur

Der energetische Ansatz der Blütenessenzen betont die ganzheitliche Verbindung zwischen Körper, Geist, Emotionen und Umwelt. Er ermutigt zur Wertschätzung und Harmonisierung dieser verschiedenen Aspekte, um ein emotionales Wohlbefinden zu erreichen. Die Essenzen fördern auch eine tiefere Verbindung zur Natur und zu den Pflanzen, die auf subtile Weise in die Heilungsprozesse einbezogen werden.

Es ist wichtig zu betonen, dass der energetische Ansatz der Blütenessenzen auf einem alternativen Verständnis von Gesundheit und Heilung basiert und nicht vollständig wissenschaftlich nachvollziehbar ist. Dennoch berichten Menschen von positiven Erfahrungen mit Buschblütenessenzen, sowohl bei sich selbst als auch bei Tieren. Bei emotionalen Blockaden, Stresssituationen als auch bei Verhaltensauffälligkeiten leisten die Essenzen wertvolle Dienste und können zudem hervorragend mit anderen naturheilkundlichen oder schulmedizinischen Ansätzen kombiniert werden.

Die Herstellung von Australischen Buschblütenessenzen

Für die Gewinnung der Buschblütenessenzen ist ein sorgfältiger Prozess nötig, der darauf abzielt, die energetischen Signaturen der Pflanzen einzufangen und in eine Form umzuwandeln, die zur Unterstützung des emotionalen Gleichgewichts verwendet werden kann.

Auswahl der Pflanzen

Die Auswahl der richtigen Pflanzen ist der erste Schritt. Ian White wählte Pflanzen, die in den australischen Buschlandschaften heimisch sind. Er betrachtete nicht nur die physischen Eigenschaften der Pflanzen, sondern auch ihre energetischen Qualitäten, die er durch Meditation und Verbindung mit der Natur wahrnahm.

Sammlung der Blüten

Die Blüten der sorgsam ausgewählten Pflanzen werden in ihrem natürlichen Lebensraum gesammelt. Ian White wählte die Blüten in bestimmten Mondphasen

aus, da er der Meinung war, dass diese Phase die energetische Potenz der Pflanzen verstärkt.

Sonnenlicht-Infusion

Die gesammelten Blüten werden in klarem Quellwasser der Sonne ausgesetzt. Sonnenlicht wird als kraftvolle Energiequelle betrachtet, um die Essenzen aufzuladen und die energetischen Signaturen der Blüten in das Wasser zu übertragen.

Herstellung der Mutteressenz

Das Wasser, aus dem die sonneninfundierten Blüten entfernt wurden, wird als „Mutteressenz“ bezeichnet. Diese Mutteressenz bildet die Basis für die weitere Herstellung der Essenzen.

Potenziierung und Verdünnung

Die Mutteressenz wird mit Alkohol verdünnt und potenziert. Dieser Schritt dient dazu, die Konzentration der energetischen Muster zu erhöhen und die Essenzen noch kraftvoller zu machen. Die Verdünnung ermöglicht auch eine effektive Verwendung der Essenzen.

Abfüllung und Lagerung

Die potenzierte Essenzenmischung wird in Tropfflaschen abgefüllt und sorgfältig beschriftet. Die Essenzen werden dunkel und kühl gelagert, da Licht und Hitze die Energie der Essenzen beeinträchtigen könnten.

Anwendung der Essenzen

Die so hergestellten Australischen Buschblütenessenzen können verwendet werden, um emotionales Wohlbefinden zu fördern und so Stress, Angst, Traurigkeit und Aggressivität zu lindern bzw. ganz aufzulösen. Die Essenzen werden üblicherweise oral eingenommen, indem einige Tropfen unter die Zunge gegeben oder in Wasser verdünnt werden. Die Dosierung und Auswahl der Essenzen hängen von den individuellen emotionalen Bedürfnissen ab.

Für die Anwendung bei Tieren sollten alkoholfreie Essenzen bevorzugt eingesetzt werden. Möchte man die Variante mit Alkohol verwenden, sollten die Tropfen über das Futter oder in Wasser gegeben und dieses einige Minuten offen und außer Reichweite stehen gelassen werden, damit der Alkohol sich verflüchtigen kann.

Anwendungsbereiche von Australischen Buschblütenessenzen

Die Essenzen können in verschiedenen emotionalen Situationen verwendet werden, darunter Stress, Angst, Traurigkeit und Selbstzweifel sowie bei der Bewältigung von emotionalen Herausforderungen.

Spezielle Anwendung bei Katzen

Die Anwendung von Australischen Buschblütenessenzen bei Katzen erfordert besondere Rücksichtnahme, da Katzen empfindsame Wesen sind und auf unbekannte Substanzen unterschiedlich reagieren. Nachfolgend einige wichtige Punkte, die für die Gabe von Buschblütenessenzen bei Katzen zu beachten sind:

Individuelle Auswahl

Jede Katze ist einzigartig und hat ihre eigenen emotionalen Bedürfnisse. Die Auswahl der passenden Essenzen sollte daher auf die individuellen Eigenschaften, das Verhalten und die Lebensumstände der Katze abgestimmt sein. Daher beginne ich zunächst mit einem Vor-Ort-Termin bei der Katze. Sie verhalten sich in ihrer gewohnten Umgebung wesentlich entspannter und ermöglichen mir eine bessere Beobachtung. Es folgt eine ausführliche Anamnese sowie eine körperliche Untersuchung. Auf Basis der gesammelten Informationen stelle ich eine individuelle Mischung für meinen Patienten zusammen. Dazu gehört auch, im Sinne des Patienten, dass ich diese zum Abschluss mit Hilfe einer energetischen Testung (Bioresonanz, Tensor oder Pendel) überprüfe und, falls notwendig, Anpassungen vornehme. So kann ich meinen Patienten die bestmögliche Behandlung bieten.

Verabreichung

Die Essenzen können dem Trinkwasser oder dem Futter der Katze hinzugefügt werden. Bei der Behandlung von Katzen sollten alkoholfreie Essenzen bevorzugt eingesetzt werden. Sollen alkoholphaltige Essenzen verwendet werden, sollte darauf geachtet werden, dass genügend Zeit zwischen dem Präparieren und der Gabe des Futters/Trinkwassers eingeplant wird, damit sich der Alkohol verflüchtigen kann.

Reaktionen beobachten

Katzen sind sensible Tiere und können auf Veränderungen in ihrer Umgebung und ihrem Alltag stark reagieren. Nach der Gabe der Buschblüten sollte darauf geachtet werden, wie die Katze auf die Essenzen anspricht – Veränderungen im Verhalten, in der Stimmung oder im körperlichen Zustand. Wenn unerwünschte Reaktionen auftreten, sollte die Anwendung beendet und eine Alternativ-Mischung in Betracht gezogen werden.

Geduld haben

Die Wirkung von Buschblütenessenzen kann bei Katzen subtil sein und möglicherweise Zeit erfordern. Hier ist Geduld gefragt und es muss darauf geachtet werden, wie sich das Verhalten der Katze im Laufe der Zeit verändert.

Stress und Veränderungen

Buschblütenessenzen können besonders bei stressigen Situationen oder großen Veränderungen im Leben der Katze hilfreich sein, wie z. B. Umzug, Tierarztbesuch, neue Haustiere oder Menschen im Haushalt.

Äußere Einflüsse

Neben Lärm und strukturellen Veränderungen können auch andere Tiere in der näheren Umgebung oder im Revier der Katze Stressreaktionen verursachen.

Kombination mit anderen Therapien

Die Anwendung von Buschblütenessenzen kann eine Ergänzung zu anderen tierärztlichen oder alternativen Therapien sein. Die Essenzen können zum Beispiel mit Homöopathie oder Verhaltensmodifikation kombiniert werden.

Langfristige Anwendung

Einige Katzen können von einer langfristigen Anwendung der Essenzen profitieren, während bei anderen Katzen möglicherweise nur kurzfristige Unterstützung erforderlich ist. Hier zeigt sich erneut die Individualität der Patienten und der Behandlung.

Positive Verstärkung

Wenn Buschblütenessenzen bei Katzen angewendet werden, kann es hilfreich sein, dies mit positiver Verstärkung zu verknüpfen. Zum Beispiel die Verbindung der Essenz-Gabe mit ruhigen und positiven Momenten.

Eigene Intuition

Als Katzenhalterin habe ich eine intuitive Verbindung zu meinen Katzen-Patienten. Ich vertraue auf meine Beobachtungen und mein Bauchgefühl, um die besten Entscheidungen für meine Patienten zu treffen.

Regelmäßige Überprüfung

Eine regelmäßige Überprüfung, wie sich die Katze entwickelt und ob sich Veränderungen zeigen, gehört mit zur Therapie mit Buschblüten. Dies hilft dabei, die Wirksamkeit der Essenzen zu beurteilen und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.

Blütenportraits

Alpine Mint Bush (*Prostanthera cuneata*)

Aussehen: Alpine Mint Bush ist ein Strauch, der eine Höhe von 1 bis 2 Metern erreicht. Er hat schmale, lanzettförmige Blätter, die einen erfrischenden Minzduft verströmen, wenn sie berührt werden. Die Blüten des Alpine Mint Bush sind lavendelfarben bis hellviolett und haben eine röhrenförmige Form.

Vorkommen: Diese Pflanzenart ist in den alpinen Regionen Australiens heimisch, insbesondere in den Bundesstaaten Victoria, New South Wales und Tasmanien. Sie gedeiht in Höhenlagen, in der Nähe von Gebirgsbächen und in feuchten, alpinen Wäldern.

Bedarf: Apathische Tiere, die keinerlei Interesse an ihren Artgenossen bzw. der Umgebung zeigen.

Körperlich: Erschöpfung

Angelsword (*Lobelia gibbosa*)

Aussehen: Eine krautige Pflanze mit langen, schmalen Blättern. Die Blüten sind lilafarben bis violett mit auffälligen Streifen auf den Blütenblättern.

Vorkommen: Angelsword ist in verschiedenen Regionen Australiens heimisch, insbesondere in Bundesstaaten wie Victoria und Tasmanien. Sie gedeiht oft in offenen Wäldern, Heidegebieten und Buschlandschaften.

Bedarf: Von dieser Essenz profitieren Tiere, die Verhaltensauffälligkeiten zeigen. Teilweise machen sie einen verwirrten Eindruck.

Banksia Robur (*Banksia robur*)

Aussehen: Banksia Robur ist ein Strauch oder kleiner Baum mit auffälligen Blütenständen in Form von Kegeln.

Vorkommen: Verbreitet in den Küstengebieten im Osten Australiens.

Bedarf: Sie wird verwendet bei erschöpften, kraftlos wirkenden Tieren. Das Ruhebedürfnis ist stark erhöht. Die Tiere wirken motivationslos und lethargisch. Sie hilft aus dem Tief herauszukommen und wieder am Leben teilzunehmen.

Bauhinia (*Lysiphyllum cunninghamii*)



Aussehen: Laubabwerfender Baum mit herzförmigen oder doppellappigen Blättern, die charakteristisch für Bauhinia-Arten sind. Die Blüten können je nach Art variieren, sind jedoch oft groß und auffällig. Sie können verschiedene Farben wie rosa, weiß, rot oder violett haben.

Vorkommen: Die Gattung Bauhinia ist weltweit verbreitet und kommt in vielen tropischen und subtropischen Regionen vor. In Australien sind einige Bauhinia-Arten heimisch und wachsen in verschiedenen Bundesstaaten.

Bedarf: Unterstützt dabei, wenn es darum geht, Veränderungen (Ortswechsel, Besitzerwechsel etc.) zu akzeptieren und damit umzugehen.

Körperlich: Verspannungen (Nacken-/Rückenbereich), Asthma

Billy Goat Plum (*Planchonia careya*)

Aussehen: Billy Goat Plum ist ein hoher laubabwerfender Strauch bzw. Baum. Die Rinde erinnert an Kork. Die nachtblühende Blüte ist groß und weich und weist zahlreiche rosafarbene und weiße lange Staubfäden auf.

Vorkommen: Sie ist in Regenwäldern und feuchten Gebieten Nordaustraliens anzutreffen.

Bedarf: Bei Tieren, die unter einem Putzzwang leiden, kann diese Essenz Abhilfe schaffen. Sie hilft, den eigenen Körper wieder anzunehmen.

Körperlich: Hautproblematik, wie z. B. Ekzeme, Herpes, Parasiten

Black-eyed Susan (*Tetradlea ericifolia*)

Aussehen: Black-eyed Susan ist eine zierliche Pflanze mit lila-rosa Blüten und markanten dunklen Flecken.

Vorkommen: Sie kommt in Heidelandschaften und Wäldern in Südaustralien vor.

Bedarf: Black-eyed Susan hilft bei Ungeduld, Nervosität und Stress. Sie fördert Geduld, innere Ruhe und Ausgeglichenheit.

Körperlich: Bluthochdruck, Durchfall, Rückenprobleme

Bluebell (*Wahlenbergia species*)

Aussehen: Bluebell ist eine zarte Pflanze mit Glockenblüten in Blau oder Lila.

Vorkommen: Sie ist in Waldgebieten und Graslandschaften Australiens anzutreffen.

Bedarf: Bluebell kann eingesetzt werden bei Tieren, die gerne im Mittelpunkt stehen, sich förmlich aufdrängen und die Kontrolle behalten möchten. Die Essenz hilft dabei, Vertrauen aufzubauen.

Boab (*Adansonia gibbosa*)

Aussehen: Der Boab-Baum hat eine charakteristische bauchige Form und dicke, korkige Rinde. Die Blüten sind weiß und glockenförmig.

Vorkommen: Diese Art ist in den nördlichen Regionen Australiens, insbesondere in der Kimberley-Region, beheimatet.

Bedarf: Boab wird verwendet, um alte emotionale Muster zu durchbrechen, Klarheit zu schaffen und eine positive Neuausrichtung zu fördern. Gerne auch bei Tierheimtieren und Tieren aus schlechter Haltung.

Boronia (*Boronia ledifolia*)

Aussehen: Boronia ist ein Strauch mit kleinen, duftenden rosafarbenen Blüten.

Vorkommen: Sie ist in Wäldern und Heidegebieten an der Südwestküste Australiens anzutreffen.

Bedarf: Tiere, die unaufmerksam und antriebslos erscheinen. Sie wirken abwesend bzw. trauern nach Verlust des Halters oder eines Artgenossen.

Bottlebrush (*Callistemon linearis*)

Aussehen: Bottlebrush ist ein Strauch oder kleiner Baum mit borstenartigen, rot-rosa Blütenständen.

Vorkommen: Sie ist in vielen Teilen Australiens heimisch und wird auch als Zierpflanze angebaut.

Bedarf: Bottlebrush kann bei einschneidenden Ereignissen das emotionale Gleichgewicht wieder herstellen und die Vergangenheit loszulassen. Auch in der Sterbebegleitung hilfreich.

Bush Fuchsia (*Epacris longiflora*)

Aussehen: Bush Fuchsia ist ein Strauch mit langen, röhrenförmigen Blüten in Rosa, Weiß oder Purpur.

Vorkommen: Sie ist in Waldgebieten und Heidelandschaften in Australien anzutreffen.

Bedarf: Bush Fuchsia kann dabei unterstützen, aus negativen Erfahrungen zu lernen und wieder dem eigenen Instinkt zu vertrauen.

Körperlich: Nieren- und Darmerkrankungen, Krampfanfälle, Atemwegserkrankungen

Bush Gardenia (*Gardenia megasperma*)

Aussehen: Sie hat glänzende, dunkelgrüne Blätter und kann zu bestimmten Zeiten des Jahres kleine, duftende weiße oder cremefarbene Blüten produzieren.

Vorkommen: Diese Pflanzenart ist in verschiedenen Regionen Australiens heimisch, darunter New South Wales, Queensland und andere Bundesstaaten. Sie gedeiht in verschiedenen Lebensräumen, darunter Wälder, Heidegebiete und Buschlandschaften.

Bedarf: Bush gardenia hat sich bei der Zusammenführung bewährt. Das neue Rudelmitglied wird schneller in die Gruppe aufgenommen.

Bush Iris (*Patersonia longifolia*)

Aussehen: Bush Iris ist eine krautige Pflanze mit langen, schmalen Blättern mit auffälligen, trompetenförmigen Blüten, die normalerweise in verschiedenen Schattierungen von Violett oder Blau erscheinen.

Vorkommen: Sie ist in verschiedenen Regionen Australiens heimisch, einschließlich New South Wales, Queensland und Victoria. Sie gedeiht oft in feuchten Wäldern, Heidegebieten und in der Nähe von Gewässern.

Bedarf: Diese Blüte kann zur Sterbebegleitung eingesetzt werden. Hierbei sollte auch der Tierhalter mit in die Therapie einbezogen werden.

Christmas Bell (*Blandfordia nobilis*)

Aussehen: Eine mehrjährige Pflanze, die schlanke, aufrechte Stängel bildet. Die Blüten sind hängend, glockenförmig und rot/orange gefärbt. Die Blütenform ist charakteristisch und verleiht ihr ihren Namen.

Vorkommen: Christmas Bell ist in den östlichen Küstengebieten Australiens heimisch und kommt in Bundesstaaten wie New South Wales und Queensland vor. Sie gedeiht in feuchten, offenen Wäldern und Heidegebieten.

Bedarf: Mit dieser Essenz können Tiere, die sehr unsicher sind und wenig Selbstvertrauen haben, unterstützt werden.

Crowea (*Crowea saligna*)

Aussehen: Crowea ist ein kleiner Strauch, der normalerweise eine Höhe von 0,5 bis 1 m erreicht. Sie hat schmale, lanzettförmige Blätter, die oft eine leuchtend grüne Farbe haben. Die Blüten sind rosa-violett und haben fünf Blütenblätter. Die Blüten sind klein und zart, aber sehr charakteristisch für diese Pflanzengattung.

Vorkommen: Sie sind in verschiedenen Regionen Australiens heimisch, darunter New South Wales, Victoria und Tasmanien. Sie gedeihen in verschiedenen Lebensräumen, von Wäldern bis zu Heidegebieten.

Bedarf: In der australischen Buschblütenessenzen-Therapie wird diese Essenz oft verwendet, um Themen im Zusammenhang mit Überempfindlichkeit und Unruhe anzusprechen. Sie kann dazu beitragen, das emotionale Gleichgewicht wiederherzustellen und ein Gefühl der inneren Ruhe und Ausgeglichenheit zu fördern.

Körperlich: Magen-Darm-Probleme

Dagger Hakea (*Hakea teretifolia*)

Aussehen: Die Dagger Hakea ist ein aufrechter Strauch oder kleiner Baum, der normalerweise eine Höhe von 2 bis 4 Metern erreicht. Die Blätter der Pflanze sind schmal, länglich und messerscharf, was ihr den Namen „Dagger“ verleiht. Die Blüten sind weiß und klein.

Vorkommen: Diese Hakea-Art ist in verschiedenen Regionen Australiens heimisch, insbesondere in New South Wales, Queensland und Victoria. Sie gedeiht oft in Küstengebieten, Wäldern und trockenen Buschlandschaften.

Bedarf: Sie kann bei intoleranten, sich teilweise aggressiv verhaltenden Tieren angewendet werden.

Körperlich: Nahrungsmittelallergien, Leberprobleme

Dog Rose (*Bauera rubioides*)

Aussehen: Dog Rose ist ein Strauch mit leuchtend rosa Blüten und glänzenden Blättern.

Vorkommen: Sie ist in Wald- und Heidelandschaften Australiens verbreitet.

Bedarf: Dog Rose stärkt Mut, Selbstvertrauen und Entschlossenheit. Sie kann bei Ängsten und Unsicherheiten unterstützen und zur Entwicklung innerer Stärke beitragen.

Körperlich: Magen-Darm-Probleme (Erbrechen, Durchfall), Nierenerkrankungen

Dog Rose of the wild Forces (*Bauera sessiflora*)

Aussehen: Buschiger Strauch mit tiefrosa Blüten und kleinen Blättern.

Vorkommen: Sie ist in Waldlandschaften Australiens verbreitet.

Bedarf: Plötzlich auftretendes panisches Verhalten, die Tiere sind kaum beherrschbar. Auch können heftige unerklärliche Schmerzen auftreten.

Five Corners (*Styphelia triflora*)

Aussehen: Großer Strauch mit rosafarbenen, röhrenförmigen Blüten. Auffällig sind die aufgerollten gelben Spitzen.

Vorkommen: Sie kommt in Heidelandschaften und Wäldern Australiens vor.

Bedarf: Five Corners fördert Selbstvertrauen, Selbstakzeptanz und Körperbewusstsein. Kann bei Unsicherheiten und Selbstzweifeln unterstützen.

Flannel Flower (*Actinotus helianthi*)

Aussehen: Flannel Flower ist ein Strauch mit weißen, flauschigen Blüten und silbrig-grünen Blättern.

Vorkommen: Sie ist in Wäldern und Heidelandschaften an der Ostküste Australiens heimisch.

Bedarf: Flannel Flower wird oft verwendet, bei Tieren, die Schwierigkeiten haben, Nähe zuzulassen. Sie unterstützt emotionale Offenheit und Sensibilität für Berührungen.

Freshwater Mangrove (*Barringtonia acutangula*)

Aussehen: Leuchtend rote, pinselförmige Blüten mit weit herausragenden roten Staubfäden.

Vorkommen: Sie ist in der Nordgegend Australiens heimisch.

Bedarf: Eigensinnige Tiere, die sich argwöhnisch gegenüber ihren Artgenossen verhalten.

Körperlich: Hautprobleme (Ekzeme, Allergien)

Fringed Violet (*Thysanotus tuberosus*)

Aussehen: Fringed Violet ist eine krautige Pflanze mit zarten violetten Blüten und filigranen Blättern.

Vorkommen: Sie kommt in Wäldern und Heide-landschaften Australiens vor.

Bedarf: Fringed Violet wird eingesetzt, um das Energiefeld nach Schocks, traumatischen Ereignissen oder negativen Energien zu stabilisieren.

Green Spider Orchid (*Caladenia dilatata*)

Aussehen: Die Blüte weist lange Kelchblätter, rote Blütenblätter mit gelben Fransen auf, welche an Spinnen erinnern.

Vorkommen: Sie ist beheimatet in offenen Wäldern und Landschaften mit Bewaldung. An der Ostküste wächst sie auch im offenen Heideland.

Bedarf: Kann dabei helfen, intensive negative Erfahrungen besser zu verarbeiten. Auch bei plötzlichem Entsetzen beruhigt diese Essenz schnell und nachhaltig.

Grey Spider Flower (*Grevillea buxifolia*)



Aussehen: Grey Spider Flower ist ein Strauch mit grauen Blättern und auffälligen, spinnenartigen Blütenständen.

Vorkommen: Sie kommt in Wäldern und Heide-gebieten im Südosten Australiens vor.

Bedarf: Grey Spider Flower kann bei Tieren eingesetzt werden, die von intensiven Angstzuständen oder Panikattacken betroffen sind. Sie fördert emotionale Stabilität, Selbstvertrauen und Gelassenheit.

Gynea Lily (*Doryanthes excelsa*)

Aussehen: Eine große Pflanze, die bis zu 4 Meter hoch werden kann. Sie hat lange, schmale Blätter, die in einer Rosette angeordnet sind und eine ähnliche Form wie Schwertlilienblätter haben. Die beeindruckenden Blütenstände sind spektakulär und können bis zu 6 Meter hoch werden. Die Blüten sind rot und leuchtend und haben eine lange, auffällige Blütenrispe.

Vorkommen: Sie ist in den Küstengebieten von New South Wales und Queensland in Australien heimisch. Sie gedeiht in Wäldern, Heidegebieten und anderen offenen Landschaften.

Bedarf: In der australischen Buschblütenessenzen-Therapie wird sie oft in Verbindung mit einem übermäßigen Bedürfnis nach Aufmerksamkeit oder einem Mangel an Geduld und Ausdauer verwendet. Sehr dominante Tiere.

Körperlich: Steifheit der Gelenke, Wirbelsäule

Hibbertia (*Hibbertia pendunculata*)

Aussehen: Die Hibbertia ist ein kleiner Strauch (ca. 1 m hoch). Die Blüten sind fünfblättrig und Gelb.

Vorkommen: Sie wachsen in verschiedenen Lebensräumen, darunter Wälder, Heidegebiete, Küstenregionen und trockene Buschlandschaften.

Bedarf: Hibbertia wird verwendet, um bestimmte emotionale und mentale Zustände anzusprechen. Leitthemen sind hier Entschlossenheit, Fokus und Zielstrebigkeit. Die Tiere lassen sich aufgrund dieser Eigenart leicht überfordern.

Körperlich: Eingeschränkte Beweglichkeit, Fellprobleme

Illawarra Flame Tree (*Brachychiton acerifolius*)



Aussehen: Ein mittelgroßer bis großer Baum, der typischerweise Höhen von 10 bis 30 Metern erreicht. Er hat große, handförmig gelappte Blätter, die an Ahornblätter erinnern und eine charakteristische Form haben. Die Blüten sind auffällig, trompetenförmig, die in leuchtendem Orange bis Rötlich-Orange erstrahlen und in großen, hängenden Rispen wachsen.

Vorkommen: Der Baum ist in verschiedenen Regionen Australiens heimisch, insbesondere an der Ostküste, einschließlich Queensland und New South Wales. Er gedeiht in verschiedenen Lebensräumen, darunter Regenwälder, Wälder und andere feuchte Umgebungen.

Bedarf: Diese Essenz kann in Zeiten der Unsicherheit oder des Mangels an Selbstvertrauen eingesetzt werden, um dem Tier wieder mehr Selbstvertrauen zu geben. Die Tiere sind sehr devot, haben Angst vor Zurückweisung.

Körperlich: Immunschwäche

Isopogon (*Isopogon anethifolius*)

Aussehen: Isopogon ist ein Strauch mit auffälligen, kugelförmigen, gelben Blütenständen.

Vorkommen: Sie ist in Wäldern und Heide Landschaften Australiens verbreitet.

Bedarf: Die Tiere erscheinen oft stur und eigenständig. Isopogon unterstützt die Tiere dabei, aus vergangenen Erfahrungen zu lernen. Der ungewohnte Umgang mit Artgenossen kann mit dieser Essenz unterstützt werden.

Jacaranda (*Jacaranda mimosifolia*)



Aussehen: Mittelgroßer bis großer Baum, der normalerweise eine Höhe von 10 bis 15 Metern erreicht, kann aber auch größer werden. Die Blätter sind gefiedert und haben eine zarte, grüne Farbe. Die auffälligsten Merkmale sind jedoch ihre Blüten. Sie sind trompetenförmig, lila bis blau-lila in der Farbe und bilden dichte, beeindruckende Blütenstände.

Vorkommen: Die Jacaranda ist ursprünglich in Südamerika beheimatet, hat sich jedoch in vielen subtropischen und tropischen Regionen weltweit verbreitet, einschließlich einiger Teile Australiens. Sie wird oft in Parks, Gärten und entlang von Straßen und Alleen angepflanzt.

Bedarf: Die Essenz kann im Zusammenhang mit Klarheit des Denkens und der Konzentration angewendet werden. Wankelmütige, tollpatschige Tiere, hier kann eine bessere mentale Klarheit erreicht werden. Neu Erlerntes wird besser behalten und umgesetzt.

Körperlich: Wechselnde Symptome (z. B. Durchfall/Verstopfung)

Kangaroo Paw (*Anigozanthos manglesii*)



Aussehen: Auffällige Pflanze mit pelzigen, roten Blüten und langen Stielen.

Vorkommen: Sie ist in Wäldern und Heidegebieten Westaustraliens verbreitet.

Bedarf: Linkische, unbeholfene Tiere können mit dieser Essenz unterstützt werden. Auch für Tiere geeignet, die sich schlecht ins Rudel integrieren lassen.

Kapok Bush (*Cochlospermum fraseri*)

Aussehen: Kleiner schlanker Baum mit gelben Blüten.

Vorkommen: In den Tropen von Queensland, Northern Territory und Western Australia.

Bedarf: Die Tiere wirken apathisch oder entmutigt. Mit Kapok Bush werden sie ermutigt, wieder neue Dinge auszuprobieren und nicht so rasch aufzugeben.

Körperlich: Immunschwäche, Anämie, Hypotonie

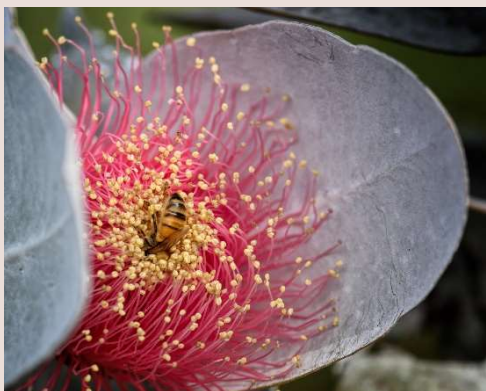
Little Flannel Flower (*Actinotus minor*)

Aussehen: Weiße, pelzige Blüten und silbrig-grüne Blätter.

Vorkommen: Sie ist in Wäldern und Heidegebieten an der Ostküste Australiens heimisch.

Bedarf: Little Flannel Flower fördert emotionale Reinheit, Unschuld und spielerische Freude. Sie kann bei der Wiederentdeckung von Leichtigkeit und Freude helfen.

Körperlich: Arthrose, Magen-Darm-Beschwerden

Macrocarpa (Eucalyptus macrocarpa)

Aussehen: Macrocarpa ist ein mittelgroßer bis großer Baum mit einer ausladenden Krone und einem oft gedrehten oder skurrilen Stamm. Die Blätter sind schmal und lanzettförmig und haben einen silbrigen bis grauen Farbton. Die Blüten sind auffällig groß und haben eine leuchtend rote Farbe. Sie sind für ihre beeindruckende Erscheinung bekannt.

Vorkommen: Sie ist in verschiedenen Teilen Australiens heimisch, darunter Western Australia und Teile von South Australia. Sie gedeiht in trockenen, offenen Wäldern und Buschlandschaften.

Bedarf: Für erschöpfte, müde Tiere. Mit dieser Essenz erlangen sie frische Energie, Stärke und Ausdauer.

Mint Bush (Prostanthera striatiflora)

Aussehen: Strauch (bis 2 m Höhe) mit ovalen bzw. elliptisch geformten Blättern mit weiß/cremefarbenen Blüten. Diese weisen orange Flecken auf den unteren Blättern sowie violette Streifen am Blütenkelch.

Vorkommen: Sie ist in Olga- oder Katajuta-Bergen in Zentralaustralien zu Hause.

Bedarf: Bringt nach einschneidenden Ereignissen wieder ins Gleichgewicht. Oft handelt es sich um misshandelte/vernachlässigte Tiere, die kein Vertrauen mehr zu Artgenossen oder gar Menschen haben. Sie möchten nicht berührt werden, reagieren teilweise aggressiv.

Monga Waratah (Telopea mungaensis)

Aussehen: Ein bis zu 4 m hoher Strauch mit roten Blüten, die an eine geöffnete Hand erinnern.

Vorkommen: Sie wächst nur in einem sehr kleinen Gebiet in der Nähe von feuchten Waldgebieten in New South Wales.

Bedarf: Diese Essenz stärkt die Willenskraft und festigt das Selbstvertrauen. Unterstützt Tiere, die „am Besitzer kleben“, nicht allein sein können.

Mountain Devil (Lambertia formosa)

Aussehen: Mountain Devil ist ein dichter, strauchiger Strauch mit auffälligen, roten Blütenköpfen.

Vorkommen: Sie ist in Wäldern und Heidegebieten an der Ostküste Australiens anzutreffen.

Bedarf: Mountain Devil wird verwendet, um Tiere zu unterstützen, die sich isoliert oder vernachlässigt fühlen. Sie fördert das Gefühl der Zugehörigkeit und soziale Verbundenheit.

Körperlich: Arthritis, Leberproblematik

Mulla Mulla (Ptilotus atripicifolius)

Aussehen: Mulla Mulla ist eine mehrjährige Pflanze mit dicken, wolligen Blütenständen, die oft eine silbrige oder graue Farbe haben. Ihre Blätter sind schmal und länglich und können ebenfalls einen silbrigen Überzug aufweisen. Die Blüten sind klein und können von verschiedenen Farben sein, darunter pink, lila oder rosa.

Vorkommen: Sie ist in verschiedenen Teilen Australiens heimisch, insbesondere in den Bundesstaaten Western Australia und Northern Territory. Sie gedeiht oft in trockenen, offenen Wäldern, Heidegebieten und Buschlandschaften.

Bedarf: Bei Tieren, die Angst vor Hitze/Sonneneinstrahlung haben aufgrund einer damit verbundenen Schmerzerfahrung. Auch nach einer Strahlentherapie kann die Essenz sehr gut unterstützend eingesetzt werden.

Old Man Banksia (Banksia serrata)

Aussehen: Old Man Banksia ist ein großer Strauch oder Baum mit großen, zylindrischen Blütenständen und gezackten Blättern.

Vorkommen: Sie ist in Küstengebieten und Wäldern Australiens zu finden.

Bedarf: Diese Essenz unterstützt dabei, geistige Erschöpfung/Starre zu überwinden. Die Tiere wirken müde und erschöpft. Sie fördert neuen Lebensmut und Vitalität.

Körperlich: Schilddrüsenunterfunktion, Herzproblematik

Paw Paw (*Carica papaya*)

Aussehen: Paw Paw ist ein tropischer Baum mit großen, palmförmigen Blättern, weißen Blüten und gelben Früchten.

Vorkommen: Sie ist in tropischen Regionen heimisch und wird in vielen Ländern angebaut.

Bedarf: Unterstützt dabei, emotionalen Ballast loszulassen und Ruhe zu finden. Sie kann bei Überforderung und Schlafproblemen hilfreich sein.

Peach-flowered Tea-tree (*Leptospermum squarrosum*)

Aussehen: Peach-flowered Tea-tree ist ein Strauch oder kleiner Baum mit zarten, rosa, später weißen Blüten.

Vorkommen: Sie ist in Heidelandschaften und Küstenregionen Australiens anzutreffen.

Bedarf: Diese Essenz findet bei Tieren Anwendung, die unausgeglichen sind und zu Stimmungsschwankungen neigen. Aufgrund der mangelnden Ausdauer sind sie schnell gelangweilt.

Körperlich: Bauchspeicheldrüse, Diabetes, Koliken

Philotheca (*Philotheca salsolifolia*)

Aussehen: Die Blätter dieser Pflanzen sind oft schmal und lanzettförmig, und sie können je nach Art unterschiedliche Grüntöne aufweisen. Die Blüten sind oft auffällig und können in verschiedenen Farben wie rosa oder lila sein.

Vorkommen: Philotheca-Pflanzen sind in verschiedenen Teilen Australiens heimisch und können in verschiedenen Bundesstaaten, einschließlich Western Australia, South Australia und New South Wales, gefunden werden. Sie gedeihen in verschiedenen Lebensräumen, von Wäldern bis zu Heidegebieten und Küstengebieten.

Bedarf: Die Tiere haben wenig Selbstvertrauen, sind auffällig unterwürfig und rangniedrig.

Körperlich: Immunschwäche, Nierenproblematik

Pink Flannel Flower (*Actinotus forsythii*)

Aussehen: Sie ist eine Variante der Flannel Flower mit rosa Blüten und silbrig-grünen Blättern.

Vorkommen: Heimisch ist sie in Wäldern und Heidegebieten an der Ostküste Australiens.

Bedarf: Pink Flannel Flower unterstützt die Tiere dabei, die Freude im Leben wiederzuentdecken. Sie fördert spielerische Leichtigkeit und Offenheit.

Pink Mulla Mulla (*Ptilotus helipteroides*)

Aussehen: Pink Mulla Mulla zeichnet sich durch ihre auffälligen, rosa-lilafarbenen Blütenstände aus. Diese Blütenstände sind oft dicht und buschig, was ihr ein beeindruckendes Erscheinungsbild verleiht. Ihre Blätter sind in der Regel schmal und länglich.

Vorkommen: Sie ist in verschiedenen Teilen Australiens heimisch, insbesondere in Western Australia und South Australia und gedeiht oft in trockenen, offenen Wäldern, Heidegebieten und Buschlandschaften.

Bedarf: Pink Mulla Mulla ist für Tiere geeignet, die sich aus Angst und Misstrauen aggressiv verhalten. Vermutlich ist dieses Verhalten auf ein einschneidendes Erlebnis, wie Traumata, eine schwere Verletzung oder einen Schock zurückzuführen. Die Essenz verhilft ihnen wieder Vertrauen zu fassen.

Red Grevillea (*Grevillea speciosa*)

Aussehen: Ein hoher Strauch mit auffälligen, röhrenförmigen roten Blütenständen.

Vorkommen: Sie kommt in Wäldern und Heidegebieten an der Ostküste Australiens vor.

Bedarf: Red Grevillea kann bei Misstrauen, Unsicherheit und Reizbarkeit eingesetzt werden. Sie fördert das emotionale Gleichgewicht und die Fähigkeit, mit Emotionen umzugehen.

Red Helmet Orchid (*Corybas dilatatus*)

Aussehen: Kleine Orchidee mit herzförmigen Blättern und einer Blüte, die einem kleinen roten Helm ähnelt.

Vorkommen: Sie bevorzugt feuchte Standorte mit viel Moos, die geschützt liegen. In offenen Wäldern kommt sie zwischen Farnen vor und wächst am Boden und ist eher klein.

Bedarf: Red Helmet Orchid kann bei aufsässigen, dominanten Tieren eingesetzt werden. Die Tiere verweigern jeglichen Gehorsam und wollen ihren Willen durchsetzen.

Körperlich: Erkrankungen der Blutgefäße sowie des Verdauungstraktes

Red Lily (*Nelumbo nucifera*)

Aussehen: Die Blüten sind dunkelrosa. Ihr Durchmesser kann 15 bis 25 Zentimeter betragen.

Vorkommen: Zu finden ist sie in Moorgebieten im äußersten Norden Australiens.

Bedarf: Gut einsetzbar bei Tieren die teilnahmslos, verträumt und in sich gekehrt wirken. Sie nehmen nicht am gemeinsamen Leben teil. Die Essenz kann dabei unterstützen, dass die Tiere wieder mehr Lebensfreude bekommen.

Red Suva Frangipani (*Plumeria rubra*)

Aussehen: Der Baum wird maximal 6 m hoch und die Blüten sind auffallend dunkelrot.

Vorkommen: Sie ist in Wäldern und feuchten Gebieten Australiens zu finden.

Bedarf: Eine hilfreiche Essenz, den Verlust eines Gefährten oder des Halters zu verarbeiten. Die Tiere verfallen in eine tiefe Traurigkeit und ziehen sich zurück.

Körperlich: Lungenproblematik

Rough Bluebell (*Trichodesma zeylanicum*)

Aussehen: Sie ist eine krautige Pflanze mit schlanken Stielen und kleinen, glockenförmigen blauen Blüten. Ihre Blätter sind typischerweise schmal und länglich.

Vorkommen: Rough Bluebell ist in verschiedenen Teilen Australiens heimisch, darunter New South Wales, Victoria und South Australia. Man findet sie in verschiedenen Lebensräumen, einschließlich Grasland, Wäldern und Heidegebieten.

Bedarf: Für Tiere eher nicht zutreffend, da sie nicht manipulierend bzw. verletzend agieren.

Körperlich: Anhaltender Juckreiz.

She Oak (*Casuarina glauca*)

Aussehen: Die Blätter des She Oak sind klein, schuppenartig und nadelförmig. Die Pflanze produziert männliche und weibliche Blütenzapfen, wobei die weiblichen Zapfen größer und holziger sind.

Vorkommen: She Oaks sind in vielen Teilen Australiens heimisch, von der Küste bis zu ariden Gebieten. Sie wachsen oft in Wäldern, Heidegebieten, Küstenregionen und trockenen Buschlandschaften.

Bedarf: Die Essenz wird verwendet, um Themen im Zusammenhang mit Weiblichkeit, Fruchtbarkeit und Empfängnis anzusprechen.

Silver Princess (*Eucalyptus caesia*)

Aussehen: Silver Princess ist ein Eukalyptusbaum mit auffälligen silbernen Zweigen und rosa bis roten Blüten.

Vorkommen: Sie ist in den semiariden Regionen Westaustraliens anzutreffen.

Bedarf: Gut geeignet für Tiere, die sich aufgegeben haben, lust- und motivationslos sind. Aber auch Tiere aus nicht artgerechter Haltung können mit dieser Essenz positiv beeinflusst werden.

Slender Rice Flower (*Pimelea linifolia*)

Aussehen: Slender Rice Flower ist ein Strauch mit kleinen, zarten Blüten in Weiß, im Zentrum befindet sich ein oranger Tupfen.

Vorkommen: Sie ist in Wäldern und Heidegebieten Australiens zu finden.

Bedarf: Einzelgänger, Tiere, die sich schlecht in das Rudel einfinden, können durch diese Essenz profitieren. Weiterhin eignet sie sich für dominante, stolze Tiere.

Körperlich: Juckreiz, Verstopfung, Muskelverspannungen

Southern Cross (*Xanthosia rotundifolia*)

Aussehen: Southern Cross ist ein kleiner Strauch mit zarten weißen Blüten und runden Blättern.

Vorkommen: Sie kommt in Wäldern und Heide-landschaften im Südwesten Australiens vor.

Bedarf: Southern Cross kann bei Traumatisierung oder Energiemangel aufgrund von Schock oder Missbrauch eingesetzt werden. Sie steht für die Selbstheilung und Stärkung des Energiefelds.

Körperlich: Leber/Galle

Spinifex (*Triodia species*)

Aussehen: Spinifex ist eine Grasart mit stacheligen Blättern und Blütenständen.

Vorkommen: Sie ist in Wüsten- und Trockengebieten Australiens verbreitet.

Bedarf: Spinifex findet ihren Einsatz bei schneidenden, stechenden Schmerzen wie bei einer Brandwunde oder bei Schnittwunden.

Körperlich: Biss- und Stichverletzungen, Pilzinfektionen sowie Herpes.

Sturt Desert Pea (*Clianthus formosus*)

Aussehen: Sie hat leuchtende, rote Blüten mit glänzenden, dunklen Zentren.

Vorkommen: Sie ist in Wüstengebieten Australiens, besonders im Outback, anzutreffen.

Bedarf: Sturt Desert Pea wird verwendet, um Trauer, Verlust und emotionale Blockaden zu bewältigen. Sie hilft dabei, emotionale Wunden zu heilen und sich von vergangenen Schmerzen zu lösen.

Körperlich: Lungen- und Nervenprobleme, Virusinfektionen, Parasitenbefall, Verdauungstrakt

Sturt Desert Rose (*Gossypium sturtianum*)

Aussehen: Sturt Desert Rose ist ein Strauch mit auffälligen, rosa bis malvenfarbigen Blüten und samtigen Blättern.

Vorkommen: Sie ist in Wüstengebieten Australiens, insbesondere im zentralen Outback, heimisch.

Bedarf: Die Blüte verhilft den Tieren zu mehr Selbstsicherheit und Mut in das eigene Tun.



Sturt Desert Pea (*Clianthus formosus*)



Warratah (*Telopea speciosissima*)

Sundew (*Drosera spathulata*)

Aussehen: Sundew-Pflanzen sind in der Regel kleine, krautige, immergrüne Pflanzen. Was sie besonders macht, sind winzige, klebrige Drüsen auf ihren Blättern, die Insekten anlocken und einfangen. Die Blätter sind oft rund oder länglich.

Vorkommen: Sie kommen oft in moosigen oder sumpfigen Gebieten vor.

Bedarf: Einzelgänger, die teilnahmslos, unaufmerksam und zurückgezogen wirken und es ist wenig Lebensfreude erkennbar. Oft betrifft dies Tiere aus dem Tierschutz oder vernachlässigte Tiere.

Körperlich: Nach Narkosen

Sunshine Wattle (*Acacia terminalis*)

Aussehen: Die Sunshine Wattle ist ein aufrechter Strauch oder kleiner Baum, der eine Höhe von etwa 2 Metern erreicht. Die Blätter sind dunkelgrün und lanzettförmig, mit einer Länge von etwa 5 bis 15 cm. Die auffälligen Blüten sind rund und leuchtend gelb bis orangefarben. Sie haben eine charakteristische, ballförmige Blütenstruktur und erscheinen in dichten, endständigen Blütenständen.

Vorkommen: Zu finden ist sie in verschiedenen Regionen Australiens und kommt in New South Wales, Queensland, Victoria und Teilen von Südaustralien vor. Sie wächst in verschiedenen Lebensräumen, darunter Wälder, Heidegebiete, Küstengebiete und trockene Buschlandschaften.

Bedarf: Diese Essenz wird oft mit Sonnenenergie, Freude und Optimismus in Verbindung gebracht. Sie kann dazu beitragen, negative Emotionen wie Traurigkeit, Pessimismus oder Niedergeschlagenheit zu lindern. Auch kann sie verwendet werden, um das Herzchakra zu öffnen und ein Gefühl des inneren Glücks und der Lebensfreude zu fördern.

Sydney Rose (*Boronia serrulata*)

Aussehen: Ein kleiner Strauch, der eine Höhe von bis 1,5 Metern erreicht. Sie hat leuchtend grüne, lanzettförmige Blätter. Die Blüten der Sydney Rose sind auffällig rosa.

Vorkommen: Die Sydney Rose ist in verschiedenen Teilen von Australien heimisch, insbesondere in den Bundesstaaten New South Wales, Victoria, Tasmanien und South Australia. Sie gedeiht oft in Heidegebieten, Küstengebieten, Wäldern und trockenen Buschlandschaften.

Bedarf: Tiere, die vom Rudel ausgeschlossen werden bzw. generell Probleme haben, sich zu integrieren.

Tall Mulla Mulla (*Ptilotus exaltatus*)

Aussehen: Tall Mulla Mulla ist eine Pflanze mit auffälligen, purpurnen Blütenständen.

Vorkommen: Sie ist in Wüstengebieten Australiens zu finden.

Bedarf: Die Tiere zeigen oft Misstrauen gegenüber anderen Artgenossen, sind ängstlich und ziehen sich zurück. Sie reagieren jedoch nicht aggressiv. Sie sind sehr sensibel und reagieren auf die kleinste Veränderung.

Körperlich: Atemwegsproblematiken (z. B. Asthma)

Tall Yellow Top (*Senecio magnificus*)

Aussehen: Ein ca. 1 Meter hoher Strauch mit großen, leuchtend gelben Blütenköpfen.

Vorkommen: Sie ist in Graslandschaften und offenen Gebieten Australiens verbreitet.

Bedarf: Eine schöne Essenz, um Tiere die Eingewöhnung in das neue Heim zu unterstützen. Auch gut geeignet für Tiere, die sich zurückziehen und von der Gruppe isolieren.

Turkey Bush (*Calytrix exstipulata*)

Aussehen: Turkey Bush kann eine Höhe von bis zu 4 Metern erreichen. Er hat kleine, ovalförmige, dunkelgrüne Blätter. Die Blüten sind sternförmig und rosa bzw. violett und weisen eine charakteristische Anordnung von fünf Blütenblättern auf.

Vorkommen: Turkey Bush ist in verschiedenen Regionen Australiens heimisch, darunter Western Australia, South Australia und Teile von New South Wales. Er kommt häufig in Heidegebieten, Wäldern und sandigen Böden vor.

Bedarf: Die Tiere wirken entmutigt und lustlos. Sie fassen mit Hilfe dieser Essenz wieder Vertrauen und gewinnen neue Lebensfreude zurück.

Warratah (*Telopea speciosissima*)

Aussehen: Die Warratah-Blüte ist eine auffällige, runde Blüte mit leuchtend roten oder rosa Blütenblättern und einer strahlenden Mitte.

Vorkommen: Sie ist in den Wäldern und Heidegebieten Australiens, insbesondere in New South Wales, Victoria und Tasmanien, heimisch.

Bedarf: Warratah wird oft verwendet, um Mut und Ausdauer in schwierigen Zeiten zu fördern. Sie kann helfen, mit intensiven Emotionen und Krisen umzugehen.

Körperlich: Herzprobleme

Wedding Bush (Ricinocarpus pinifolius)

Aussehen: Ist ein Strauch, der normalerweise eine Höhe von 1 bis 2 Metern erreicht. Er hat kleine, nadelförmige Blätter, die oft dicht entlang der Zweige angeordnet sind. Die Pflanze bildet kleine, sternförmige Blüten aus, die in der Regel weiß oder cremefarben sind. Diese Blüten sind für ihre zarte Schönheit bekannt.

Bedarf: Wedding Bush ist in verschiedenen Teilen Australiens heimisch, einschließlich New South Wales, Victoria und South Australia. Er ist häufig in Heidegebieten, Wäldern und Küstengebieten zu finden.

Verwendung: Hilfreich bei Tieren mit Bindungsproblemen und unterstützt dabei, wieder Vertrauen zu erlangen.

Wild Potato Bush (Solanum quadriculatum)

Aussehen: Wild Potato Bush ist ein Strauch mit auffälligen, violetten Blüten und tief gelappten Blättern.

Vorkommen: Sie ist in Wäldern und Heidegebieten Australiens anzutreffen.

Bedarf: Diese Essenz eignet sich für Tiere, die aufgrund z. B. ihres Alters nicht mehr so beweglich sind oder nach einem Unfall mit Einschränkungen kämpfen. Sie kann dabei helfen, diese zu akzeptieren und wieder neue Energien zu mobilisieren.

Körperlich: Kann zur Entgiftung unterstützend eingesetzt werden.

Wisteria (Wisteria sinensis)

Aussehen: Wisteria kann eine Höhe von bis zu 30 Metern erreichen. Ihre Blüten sind rund und mauve-farbig.

Vorkommen: Sie ist in frostfreien Gebieten Australiens anzutreffen.

Bedarf: Eine Essenz für sehr dominante Tiere, sie kann zur Zurückhaltung und Sanftheit führen.

Yellow Cowslip Orchid (Caladenia flava)

Aussehen: Yellow Cowslip Orchid ist eine Orchidee mit auffällig gelben Blüten, welche rotgestreift sind.

Vorkommen: Sie ist in Wäldern und Heidegebieten Australiens anzutreffen.

Bedarf: Die Tiere sind völlig desinteressiert an anderen Artgenossen, wirken misstrauisch und zögerlich.

Körperlich: Positiver Einfluss auf die Hypophyse

Begleitende Essenzen**Autumn Leaves**

Für diese Essenz werden die Blätter im Herbst an einem heiligen Ort gesammelt, genau dann, wenn die Blätter fallen. Sie unterstützt den Übergang von der irdischen zur geistigen Welt, d. h., sie hilft den Tieren im Sterbeprozess loszulassen.

Green Essence

Stängel und Blätter traditioneller, frischer, grüner Kräuter bilden die Bestandteile dieser Essenz. Mit der innerlichen Einnahme kann der Körper von Parasiten, Hefe- und Schimmelpilzen gereinigt werden.

Bei bestehender Hautproblematik hat sich die äußerliche Anwendung bewährt.

Cave: Green Essence darf nicht gleichzeitig innerlich und äußerlich angewendet werden. Dies könnte eine zu starke Reaktion hervorrufen.

Lichen Essenz

Sie wird aus bestimmten Flechtenarten gewonnen, die in Australien vorkommen. Die genaue Herkunft der Flechten kann je nach der spezifischen Herstellung der Essenz variieren, da verschiedene Flechtenarten an unterschiedlichen Orten zu finden sind.

Die Lichen-Essenz wird oft mit den Themen des Loslassens und der Freiheit in Verbindung gebracht. Sie stellt eine wichtige Hilfe im Sterbeprozess dar und erleichtert den Tieren das Loslassen und ins Licht gehen.

Beispiele für die Anwendung von Australischen Buschblütenessenzen bei Katzen in verschiedenen Situationen**Katze mit Trennungsangst**

Mögliche Essenzen: Dog Rose, Bottlebrush und Paw Paw

Effekt: Nach regelmäßiger Anwendung der Essenzen beruhigt sich die Katze bei Trennungen, miaut weniger und zeigt insgesamt weniger Unruhe.

Ängstliche Katze bei Tierarztbesuchen

Mögliche Essenzen: Black-eyed Susan und Crowea

Effekt: Nach der Anwendung der Essenzen zeigt die Katze weniger Angst und Stresssymptome während des Tierarztbesuchs. Die Gabe der Essenz sollte einige Tage vor dem Tierarztbesuch erfolgen.

Trauernde Katze nach dem Verlust eines Artgenossen

Mögliche Essenzen: Sturt Desert Pea und Boronia

Effekt: Nach regelmäßiger Anwendung der Essenzen zeigt die Katze eine Verbesserung ihrer Stimmung, sie interagiert wieder mehr und wirkt insgesamt emotional ausgeglichener.

Aggressive Katze gegenüber anderen Tieren im Haushalt

Mögliche Essenzen: Angelsword, Bush Fuchsia und „Peach-flowered Tea-tree“

Effekt: Nach der Anwendung der Essenzen zeigt die Katze eine Verringerung aggressiven Verhaltens und eine bessere Interaktion mit anderen Katzen. Das beste Ergebnis lässt sich erreichen, wenn die ganze Katzensgruppe mit Buschblüten behandelt wird.

Katze mit Angst vor lauten Geräuschen

Mögliche Essenzen: Black-eyed Susan, Crowea und Dog Rose

Effekt: Nach regelmäßiger und längerer Anwendung der Essenzen zeigt die Katze eine geringere Reaktion auf laute Geräusche und ist weniger ängstlich.

Neue Umgebung und Umzugsstress

Mögliche Essenzen: Paw Paw und Bottlebrush

Effekt: Nach der Anwendung der Essenzen zeigt die Katze eine schnellere Anpassung an die neue Umgebung und weniger Stresssymptome.

Katze mit übermäßigem Putzverhalten

Mögliche Essenzen: Paw Paw, Bottlebrush und Waratah

Effekt: Nach regelmäßiger Anwendung der Essenzen zeigt die Katze weniger übermäßiges Putzverhalten und mehr Gelassenheit.

Katze mit Unsicherheit gegenüber neuem Tier im Haushalt

Mögliche Essenzen: Bush Fuchsia, Boronia und Peach-flowered Tea-tree

Effekt: Nach der Anwendung der Essenzen zeigt die Katze eine verbesserte Akzeptanz des neuen Tieres und eine geringere Unsicherheit.

Katze mit Anzeichen von Depression

Mögliche Essenzen: Sturt Desert Pea und Paw Paw

Effekt: Nach regelmäßiger Anwendung der Essenzen zeigt die Katze eine gesteigerte Stimmung, mehr Aktivität und Appetit.

Katze mit Verhaltensänderungen nach Verlust eines Besitzers

Mögliche Essenzen: Bottlebrush, Sturt Desert Rose und Paw Paw

Effekt: Nach der Anwendung der Essenzen zeigt die Katze eine bessere Anpassung an die neue Situation und weniger Verwirrung.

Katze mit territorialer Aggression

Mögliche Essenzen: Crowea, Red Helmet Orchid und Dagger Hakea

Effekt: Nach regelmäßiger Anwendung der Essenzen zeigt die Katze eine Verringerung territorialer Aggression und ein ausgeglicheneres Verhalten.

Katze mit Ängsten während Autofahrten

Mögliche Essenzen: Dog Rose, Black-eyed Susan und Paw Paw

Effekt: Nach der Anwendung der Essenzen zeigt die Katze eine geringere Angst während Autofahrten und ist ruhiger.

Nebenwirkungen

Bei der Anwendung von Australischen Buschblütenessenzen bei Katzen gibt es zwar keine bekannten schwerwiegenden Nebenwirkungen, aber es gibt einige wichtige Punkte zu beachten:

Individuelle Reaktionen

Jede Katze ist einzigartig, daher können individuelle Reaktionen auf die Essenzen variieren. Einige Katzen könnten positiv reagieren, während andere möglicherweise keine Veränderung zeigen.

Allergien

Obwohl die Essenzen aus natürlichen Pflanzen hergestellt werden, ist es nicht ausgeschlossen, dass Katzen allergisch auf bestimmte Pflanzen reagieren könnten. Es könnten allergische Reaktionen wie Juckreiz, Hautausschläge oder Verdauungsprobleme auftreten.

Dosierung

Eine zu hohe Dosierung kann bei Katzen unerwünschte Reaktionen (z. B. Durchfall, Juckreiz) hervorrufen. Zu Beginn sollte immer mit einer niedrigen Dosierung begonnen werden. Diese kann bei Bedarf nach und nach gesteigert werden.

Fazit

Die Anwendung von Australischen Buschblüten-essenzen bei Tieren bietet eine Möglichkeit, emotionale und Verhaltensprobleme anzugehen. Aufgrund ihrer Eigenschaften lassen sich Australische Buschblüten sehr gut mit weiteren alternativen oder schulmedizinischen Behandlungen kombinieren.

Beispiele aus meiner Tierheilpraxis**Maxi (7 Jahre)**

Maxi kam aus dem Tierschutz zu ihren Haltern. Im Tierheim war Maxi sehr zurückhaltend und mied den Kontakt zu den anderen Katzen, sie versteckte sich in einer Kratzbaumhöhle und ließ sich nicht anfassen. Zur Vorgeschichte konnte das Tierheim keine Informationen geben.

Im neuen Zuhause angekommen, verkroch sich Maxi sofort und fauchte jeden an, der sich ihr näherte oder sie gar angesprochen hat. Auch während der nächsten Tage konnte sie sich nicht dazu entschließen, die Wohnung zu erkunden und blieb eisern bei ihrer abweisenden Haltung.



Ich habe zunächst mittels Bioresonanz eine passende Bachblütenmischung für Maxi zusammengestellt. Die Tropfen wurden über das Futter bzw. in das Trinkwasser gegeben. Nach zwei Tagen wagte sich Maxi vorsichtig aus ihrem Versteck heraus. Wurde sie angesprochen, verschwand sie allerdings wieder, knurrte und fauchte die Besitzer an. Mit der Gabe der Bachblüten in Kombination mit Homöopathie war es möglich, sie etwas aus der Reserve zu locken.

Ihr Verhalten entwickelte sich positiv, jedoch war sie weiterhin sehr zurückhaltend.

Bei einer Tierkommunikation hat sich herausgestellt, dass Maxi als Kitten von einer Frau schwer körperlich misshandelt worden war.

Ich habe den Besitzern vorgeschlagen, Australische Buschblüten einzusetzen. Maxi erhielt daraufhin eine Mischung aus Boab (Auflösen von negativen Erfahrungen, Tiere aus schlechter Haltung) und Fringed Violet (Missbrauch, körperliche Angriffe, Traumata) zunächst über einen Zeitraum von vier Wochen. Die Reaktion

ließ nicht auf sich warten. Maxi wurde merklich entspannter und hat sich nicht mehr versteckt, auch das Fauchen kam nur noch vereinzelt vor.

Für Maxi habe ich eine weitere Mischung zusammengestellt, diese enthielt Wedding Bush (Tiere lassen sich nicht anfassen, Eingewöhnung in neue Umgebung fällt schwer) und Sunshine Wattle (stecken in der Vergangenheit fest, können neue Gegebenheiten nicht annehmen).

Diese Mischung gab einen weiteren Ausschlag für die Verhaltensänderung. Sie suchte die Nähe zu ihren Besitzern und ließ sich, wenn auch nur selten, streicheln, allerdings nur von den männlichen Mitbewohnern. Gegenüber weiblichen Personen blieb sie weiterhin reserviert.

Eine weitere Tierkommunikation ergab, dass sich Maxi bei den neuen Besitzern wohl fühlt und keine Angst mehr verspürt. Vollkommen vertrauen kann sie den Menschen nach ihren negativen Erfahrungen jedoch nicht mehr.

Die Besitzer waren sehr überrascht über die positive Entwicklung von Maxi und sind zuversichtlich, dass sie das Vertrauen von Maxi zu den Menschen mit Zeit und viel Geduld erlangen können.

Lissy (8 Jahre)

Die Besitzer von Lissy haben mich kontaktiert, weil sich Lissy nach dem Verlust ihres Katzenkumpels zurückgezogen hat. Sie wollte sich nicht mehr anfassen lassen, auch die täglichen Schmuseinheiten wurden von ihr nicht eingefordert. Insgesamt machte sie einen traurigen, fast depressiven Eindruck.

Lissy kam als Kitten zum kürzlich verstorbenen Kater. Die beiden hatten ein sehr inniges Verhältnis, der Kater hatte sie beim Einzug direkt akzeptiert. Er kümmerte sich fürsorglich um sie – die beiden waren unzertrennlich.

Nachdem ich Lissy in ihrer gewohnten Umgebung besucht hatte, habe ich direkt an den Einsatz folgender Buschblütenmischung gedacht. Sturt Desert Pea (Verlust, tiefsitzender Schmerz, einschneidende Erlebnisse) und Red Suva Frangipani (Traurigkeit, Kummer). Nach Gabe dieser Mischung nahm die Teilnahmslosigkeit



keit etwas ab, sie blieb aber weiterhin in sich gekehrt. Ich habe zusätzlich zu den beiden Blüten Pink Mulla Mulla (langes Leiden nach Trennung/Verlust) eingesetzt. Nach zwei Wochen hat Lissy wieder Kontakt zu ihren Besitzern gesucht und ließ sich ausgiebig streicheln. Sie war lebhaft und hat am Familienleben teilgenommen. Die Besitzer haben die Mischung noch eine weitere Woche gegeben und dann abgesetzt.

Gabriele Herfurth, Tierheilpraktikerin
info@thp-herfurth.de
www.thp-herfurth.de
